

Ressort: Politik

Von der Leyen: Kampf gegen IS darf unter Umzug nach Jordanien nicht leiden

Berlin, 10.06.2017, 03:00 Uhr

GDN - Verteidigungsministerin Ursula von der Leyen will vermeiden, dass der Kampf gegen die Terrormiliz IS in Syrien unter dem Umzug der bisher im türkischen Incirlik stationierten Bundeswehrsoldaten nach Jordanien leidet. "Von Incirlik aus sind wir etwa 950 Aufklärungseinsätze geflogen mit den Tornados, und es hat mehr als 2.200 Luft-zu-Luft-Betankungen gegeben", sagte die CDU-Politikerin den Zeitungen der Funke-Mediengruppe (Samstag): "Wir müssen die Lücke so gering wie möglich halten, die der deutsche Umzug reißt. Es darf keinen Nachteil geben für die Koalition im Kampf gegen den IS."

Das Tankflugzeug brauche für den Umzug zwei bis drei Wochen, die Tornados zwei bis drei Monate. "Die Amerikaner haben angeboten, uns bei der Verlegung zu unterstützen." Der Einsatz sei bereits von Incirlik aus gefährlich gewesen, sagte von der Leyen. Die Basis in Jordanien werde auch von den USA genutzt, der Schutz sei dem US-Standard entsprechend. "Trotzdem bleibt es ein gefährlicher Einsatz. Wir werden alles tun, um unsere Soldaten bestmöglich zu schützen."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-90511/von-der-leyen-kampf-gegen-is-darf-unter-umzug-nach-jordanien-nicht-leiden.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com